

Die Redaktion der *Studia Germanica Gedanensia* lädt Sie ein, zum 33. Band der Zeitschrift mit folgendem thematischen Schwerpunkt beizutragen:

Kontinuität und Variabilität in Sprache, Kultur und Fremdsprachenvermittlung

Sprachen sind keine statischen, sondern dynamische Systeme, die einem fortwährenden Wandel unterliegen. Sprachliche Veränderungsprozesse kommen nicht nur im Wortschatz hervor, wenn neue Wörter aufgenommen werden und alte Wörter in Vergessenheit geraten. Veränderungen lassen sich heutzutage in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen unter verschiedenen Blickwinkeln beobachten, sei es bei der Herausbildung neuer Textsorten, sei es bei der Etablierung neuer Diskurstypen.

Auch die Inhalte der modernen Linguistik haben sich in den letzten 40 Jahren stark verändert. Die gegenwärtige Linguistik hat sich von einer beschreibenden und vergleichenden Sprachwissenschaft zu einem zentralen Bestandteil einer fachübergreifenden Kognitionswissenschaft gewandelt, mit starken Bezügen zur Psychologie, Soziologie sowie zu den Kulturwissenschaften.

Mit dem geplanten Band möchten wir dem Traditionellen und dem Neuen Rechnung tragen und sowohl die Kontinuität als auch die Variabilität in Sprache, Kultur sowie in der heutigen Fremdsprachenvermittlung in den Blick nehmen. Wir erwarten also in erster Linie Beiträge, die Aspekte der Stabilität und Veränderlichkeit einerseits in Sprache, andererseits in Linguistik, Translationstheorie und Glottodidaktik in den Vordergrund stellen, auf folgende Fragen eingehen:

- Dynamik der gegenwärtigen deutschen Sprache
- Tradition und Innovation in linguistischen Untersuchungen
- Evolution in der linguistischen Methodologie

und aus folgenden Bereichen kommen:

- Grammatik, Lexik, Stil, Text, Diskurs
- Text- und Diskurslinguistik
- Übersetzungswissenschaften
- Interkulturelle Kommunikation
- Methodik des Fremdsprachenunterrichts
- Sozio- und Psycholinguistik

Wir erwarten auch Rezensionen und Berichte sowie linguistische und kulturhistorische Beiträge zu *Gedaniana* und verweisen Sie zugleich auf unsere Homepage, wo Infos zur Manuskriptgestaltung und zur Begutachtung zu finden sind.

Ihre Aufsätze schicken Sie bitte **per Post** in zwei Exemplaren und die digitale Fassung in **WORD- und RTF-Datei** per E-Mail als Anhang an unsere Schriftleiterin, Dr. Anna Socka (anna.socka@univ.gda.pl) bis zum **30. März 2015**. Für den in *Studia Germanica Gedanensia* veröffentlichten Artikel erhalten die Autoren / Autorinnen 7 Punkte.

Prof. Dr. habil. Danuta Olszewska
Prof. Dr. habil. Andrzej Kałny
Dr. Anna Socka